Nürnberg Bad
05. JULI 2004
NüBad
3 Zur Stellungnahme
1 Zur Kts.
2 Z. K.d.
4 Nürnberg Bad

Niederschrift

über die

1. Sitzung des Werkausschusses (NüBad) am Freitag, 18.06.2004
Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

- **öffentlich** -

Vorsitzender	1. Werkleiter	Herr Förther
2. Werkleiter		Herr Friedmann
Mitglieder	Stadträtin	Frau Böhm
	Stadtrat	Herr Gebhardt
	Stadtrat	Herr Gruber
	Stadtrat	Herr Mägerlein
	Stadtrat	Herr Pfandenhauer
	Stadtrat	Herr Sender
	Stadträtin	Frau Blumenstetter
	Stadtrat	Herr Dötschel
	Stadträtin	Frau Heinrich
	Stadtrat	Herr Lunz
Sonstige Teilnehmer	BgA	Herr Höfler
Beginn der Sitzung	13:00 Uhr	
Ende der Sitzung	13:33 Uhr	
Schriftführung	NüBad	Herr Dennemarck

Herr 1.WL Förther eröffnet in Vertretung von Herrn OBM die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es werden keine Dringlichkeitsänderungen angemeldet.

Herr 1.WL Förther beglückwünscht Frau Mötsch für die Erlangung ihrer Sportauszeichnung.

Herr 1.WL Förther schlägt vor den Werkausschuss zukünftig im Anschluss an die Sitzungen der Sportkommission beginnen zu lassen.

StR Blumenstetter schlägt vor diese Angelegenheit um 14:00 Uhr in der anschließenden Sitzung der Sportkommission zu diskutieren.

Herr 1.WL Förther stellt fest, dass bei Einverständnis der Sportkommission die Sitzung des Werkausschuss NüBad am 29.10.2004 im Anschluss an die Sportkommissionssitzung beginnt.

1. Geschäftsanweisung für die Werkleitung

Herr 1.WL Förther stellt die Geschäftanweisung vor.

StR Dötschel und StR Pfandenhauer finden die Geschäftsanweisungen mit den als Tischvorlage nachgereichten Änderungen akzeptabel.

Die Geschäftsanweisung wird einstimmig so beschlossen.

2. Bild-Wortzeichen (LOGO)

Herr 1.WL Förther stellt Logo vor.

Herr Friedmann will das Logo konsequent im Eigenbetrieb implementieren.

Herr StR Gruber frägt nach, ob das Logo im Eigentum des Eigenbetriebes ist, was wiederum Herr Friedmann bejaht.

3. 50-Meter Schwimmhalle

Herr 1.WL Förther berichtet über den Sachstand.

StR Blumenstetter bedauert dass der 1. FCN eine 50- Schwimmhalle nicht realisieren kann und bedankt sich bei den Herren Swatosch und Braun für ihren geleisteten Einsatz. Sie will sich nicht damit abfinden gerade im Hinblick darauf, dass aus Nürnberg derzeit drei Weltklasseschwimmerinnen kommen, und wünscht sich das Verfolgen alternativer Finanzierungsmöglichkeiten.

Herr Friedmann berichtet über die Donautherme in Ingolstadt die von einem privaten Investor betrieben wird. Die Eintrittspreise liegen dort bei der jeweiligen zeitlichen Beschränkung bei 6 € bis 8 € für Erwachsen wobei Sonderleistungen wie Sauna oder Wellnessangebote noch

zusätzlich bezahlt werden müssen. Der Investor erhält von der Stadt Ingolstadt einen jährlichen Zuschuss von ca. 1,5 Millionen Euro.

Herr 1.WL Förther erläutert, dass nach der Sanierungsphase im HB/S gestaffelte Eintrittspreise und oder Badezeitbegrenzungen angedacht werden sollten. Im übrigen merkt er an, dass der private Investor in Ingolstadt diese drängt, kommunale Bäder zu schließen. Die Verwaltung wird die in der Vorlage angesprochenen Modelle weiterverfolgen und zu gegebener Zeit dem Ausschuss berichten.

4. HB/S Generalsanierung

Herr 1.WL Förther berichtet über den Sachstand. Unter anderem berichtet er, dass er von dem Architektenbüro Seegy & Bisch am 18.06.2004 ein FAX erhalten habe. In diesem schreibt Herr Seegy unter Nr. 3 „Dass nun als gemeinsame Lösung beabsichtigt ist, das Büro Seegy & Bisch im Sinne einer gestalterischen Qualitätssicherung und im Sinne des Urheberrechts in den Planungs- und Ausführungsprozess mit einzubinden."

Herr Pfandenhauer schlägt vor, dass eine entgültige Beauftragung erst dann erfolgen soll wenn alles in trockenen Tüchern ist.

Herr 1.WL Förther erwidert darauf, dass das VOF-Verfahren erst dann abgeschlossen wird, wenn der Vertrag mit dem Büro Seegy & Bisch unterzeichnet ist. Die Verhandlungen werden in der 26. Kalenderwoche aufgenommen.

5. Biobäder in Nürnberg

Herr 1.WL Förther berichtet.

Herr Friedmann ergänzt, dass die Hygieneparameter bei Chlorwasser die gleichen wie bei Trinkwasser sind. Ein Naturbadeteich kann dies nicht gewährleisten.

Nürnberg, 18.06.2004
Der Vorsitzende:
i.V.

2. Werkleiter

Schriftführer